

Ergebnisprotokoll zur 7. Arbeitskreissitzung

Dorfregion Lünne

Wann: 09.11.2023 | 19.00 Uhr – 21.30 Uhr

Wo: Oscar-Romero-Haus Lünne

Teilnehmer:innen: 24 Arbeitskreismitglieder

Verwaltung SG Spelle: Frau Schoemaker

Politik: Bürgermeister Norbert Hüsing

ArL: Frau Backers

Moderation: Planungsbüro regionalplan & uvp p. stelzer GmbH
(Dr. Carla Schmidt, Mareen Koops)

Agenda

1. Begrüßung
2. Aktuelle Projektliste mit Priorisierungen
3. Aktuelle Liste Kleinstvorhaben
4. Die nächsten Schritte / Termine / Verschiedenes

1. Begrüßung, Einführung, Vorstellungsrunde

Herr Witte hieß die Teilnehmenden im Oscar-Romero-Haus in Lünne willkommen und gab einige Einblicke zur Nutzung und dem Zustand des Veranstaltungsortes. Anschließend übergab er das Wort an das Planungsbüro regionalplan & uvp p. stelzer GmbH. Nach der Eröffnung des Abends und der Vorstellung der Agenda wurde von Dr. Carla Schmidt einen Rückblick auf die Handlungsfelder gegeben, die in den letzten Arbeitskreissitzungen thematisiert wurden. Anschließend wurde die Diskussion der Projektliste und der Priorisierung der Projekte eingeleitet. Die Projektliste bildet das zentrale Diskussionsthema des Abends und ist zusammen mit den Projektskizzen das Herzstück des Dorfentwicklungsplans. Die Teilnehmer:innen erhielten im Vorfeld und während der Veranstaltung die vorläufige Projektliste sowie Liste der Kleinstvorhaben als Diskussionsgrundlage.

2. Projektliste

Die konkreten Projektideen der Bürger:innen sind in Form einer priorisierten Projektliste und der Projektskizzen Bestandteil des Dorfentwicklungsplanes. Die folgenden Projektideen der Bürger:innen der Dorfregion Lünne wurden in Form von Projektskizzen beim Planungsbüro eingereicht und die Priorisierung der Einzelprojekte für den Gesamtprozess an diesem Abend diskutiert.

Projektliste DE Lünne

Das Vorhaben hat Bedeutung ...	sollte kurzfristig umgesetzt werden.	sollte mittelfristig umgesetzt werden.	sollte langfristig umgesetzt werden.
über die Dorfregion hinaus.	A1	A2	A3
für die Dorfregion.	B1	B2	B3
für das einzelne Dorf.	C1	C2	C3
nur für das lokale Projekt.	D1	D2	D3

Dr. Carla Schmidt erklärte die Bedeutung und Zusammensetzung der Priorisierung. Diese setzt sich aus dem Wirkungsgrad des Projektes und der gewünschten zeitlichen Umsetzung zusammen. Beispielsweise wirkt ein A1 Projekt über die Dorfregion hinaus und soll kurzfristig umgesetzt werden. Der Dorfentwicklungsplan bleibt im Prozess lebendig, d.h. spätere Anpassungen und Ergänzungen können durch den Arbeitskreis bewirkt werden. Der Arbeitskreis einigte sich an diesem Abend nach Einzeldiskussionen auf eine folgende Prioritätenliste:

Projektliste		Prioritäten	Seite
1	Handlungsfeld „Dorfgemeinschaft / Demographie / Daseinsvorsorge“		
P 1.1	Haus der Vereine	B2	
P 1.2	Belebung Ortskern Heitel - Dorfgemeinschaftshaus und Umfeld	A1	
P 1.3	Medizinische Versorgung	A1	
P 1.4	Jugendzeltplatz Sanddeele	A2	
P 1.5	Generationenspielplatz Sonnenbree	C2	
P 1.6	Sanierung Oscar-Romero-Haus	B2	
P 1.7	Kolpingplatz	A1	
P 1.8	Multifunktionalität kirchlicher Räume	B1	
P 1.9	Dorfplatz Altenlünne	B2	
P 1.10	Spielplatz Dorfmitte Plantlünne	A1	
P 1.11	Aufwertung Umfeld Pfadfinderzeltplatz / Diözensanzentrum	A1	
P 1.12	Optimierung Haus Schmeing	A2	
2	Handlungsfeld „Innenentwicklung / Baukultur / Ortskerne“		
P 2.1	Umfeldgestaltung Friedhofsgelände ev.-ref. Kirche	B2	
P 2.2	Sanierung Kriegererehnenmale	C3	
P 2.3	Umfeldgestaltung Friedhofsgelände kath. Kirche	B3	
P 2.4	Neubau des alten Mühlenhauses am Wasserrad	A3	
3	Handlungsfeld „Landwirtschaft“		

4	Handlungsfeld „Natur- und Klimaschutz“		
P 4.1	Aufwertung Bürgerpark „Auf dem Damm“	A1	
P 4.2	Zukunftsvision Energiepark: Lünne als energieautarke Gemeinde	B2	
P 4.3	Ökologische Aufwertung von Flächen: Obstbäume, Blühstreifen, Grünpflege	B2	
P 4.4	Wasserrückhaltung in der Fläche	A2	
P 4.5	Wasserzufuhr Altarm der Aa „Brückenstraße/Am Sportplatz“	B3	
P 4.6	Erweiterung Bibelgarten ev.-ref. Gemeindehaus	A2	
P 4.7	Stau in der Speller- und der Großen Aa	A3	
P 4.8	Ökologische Aufwertung Fläche am Kreuz „Bolsmann“ Heitel	C3	
5	Handlungsfeld „Tourismus“		
P 5.1	Wetterschutzhütte „Waldstraße“	A1	
6	Handlungsfeld „Verkehr und Mobilität“ sowie „Digitalisierung“		
P 6.1	Errichtung Mitfahrerbanke	B2	
P 6.2	Privates Carsharing / Autoverleih	B2	
P 6.3	Erhöhung Verkehrssicherheit, Ausbau, Aufwertung Radwegverbindungen	A2	
P 6.4	Barrierefreie Querung der B70 auf Höhe Mitte Altenlünne / Pantlünne (Schülerlotsen / Brücke)	A3	
P 6.5	Carsharingmodelle, Ausbau ÖPNV	A1	
P 6.6	Digitales Lünne	B1	
P 6.7	Digitale Infotafeln an den Ortseingängen	B2	
P 6.8	Aufwertung, Verkehrssicherheit Bushaltestelle Backhaus Heitel	B2	
P 6.7	Fußgängerbrücke über die Große Aa mit Wegeanbindung	A3	

3. Kleinstvorhaben

Zum Einstieg in das Thema Kleinstvorhaben erklärte Mareen Koops vom Planungsbüro den Unterschied zwischen Kleinstvorhaben und DE-Projekten. Die beiden Fördertöpfe unterscheiden sich im Kern in der Höhe der Fördermittel. In beiden Fällen wird vorausgesetzt, dass das Projekt das Gemeinschaftsleben der Dorfgemeinschaft bereichert. Die Höhe der Fördersätze hängt von dem /der Antragsteller:in (Privatperson, Verein, Kirche, Kommune, etc.) ab, wobei ein finanzieller Eigenanteil stets bei dem/der Antragsteller:in verbleibt. Auf Nachfrage wurden die Fördersätze näher erläutert:

- Kommune: 65 % der Bruttokosten
- Gemeinnützige Vereine; Kirche: 75 % der Nettokosten
- Privatpersonen; nicht gemeinnützige Vereine: 40 % der Nettokosten

Bei großen Fördervorhaben (DE-Projekten) variiert das jährliche Gesamt-Fördervolumen, die Förderhöhe beginnt ab 2.500 € und die Entscheidungsbefugnis liegt beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL). Im Gegensatz dazu steht der Fördertopf für Kleinstvorhaben fest; er liegt bei insgesamt 30.000 € für den gesamten Dorfentwicklungszeitraum. Die maximale Förderhöhe für Kleinstvorhaben beträgt 2.500 € pro Projekt, und die Zuteilung oder Ablehnung der Fördermittel erfolgt durch den Arbeitskreis anhand festgelegter Kriterien. Folgendes Bewertungsschema dient der Beurteilung von Kleinstvorhaben:

Bewertungskriterien

Nr.	Formale Bewertungskriterien	nicht erfüllt	erfüllt	Erläuterungen		
1	Ein Projektsteckbrief mit den relevanten Angaben liegt vor.					
2	Das Projekt liegt innerhalb bzw. wirkt sich auf die Dorfregion aus.					
3	Die Verantwortlichkeit für die Umsetzung des Projektes ist geregelt.					
4	Die Umsetzung des Projektes ist sichergestellt.					
5	Das Projekt kann nicht oder nicht allein über anderweitige Förderung gefördert werden (z.B. LEADER).					
	Das Projekt entspricht den formalen Anforderungen.					
Nr.	Inhaltliche Bewertungskriterien	0 Punkte = nicht erfüllt	2 Punkte = zum Teil erfüllt	3 Punkte = erfüllt	4 Punkte = voll erfüllt	Erläuterungen
6	Das Projekt liefert einen Beitrag zur Stärkung der regionalen, kulturellen Identität.					
7	Das Projekt stärkt die Zusammenarbeit innerhalb der Dorfregion in besonderem Maße.					
8	Das Projekt entspricht den Zielen der Dorfentwicklung.					
9	Das Projekt fördert das ehrenamtliche Engagement.					
10	Das Projekt kann einem oder mehreren Handlungsfeldern (HF) des Dorfentwicklungsplanes zugeordnet werden. (1 HF = 1 Punkt, 2 HF = 2 Punkte, drei HF = 3 Punkte, 4 und mehr HF = 4 Punkte)					
	Zwischensumme					
	Gesamtsumme					

Des Weiteren erklärte Mareen Koops, dass die erste Hälfte der Bewertungstabelle formale Pflichtkriterien beinhaltet, die für eine Bewilligung erfüllt sein müssen. In der zweiten Hälfte werden die Kleinstvorhaben nach den folgenden Qualitätskriterien bewertet: Stärkung der regionalen bzw. kulturellen Identität, Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb der Dorfregion, Übereinstimmung mit den Zielen der Dorfentwicklung, Förderung des ehrenamtlichen Engagements und Anzahl der zugeordneten Handlungsfelder. Dabei wird das Kleinstvorhaben für jedes Kriterium zwischen „nicht erfüllt“ (= 0 Punkte) bis „voll erfüllt“ (= 4 Punkte) eingeordnet und bepunktet. Eine Ausnahme bildet die Nummer 10. Die Handlungsfelderfüllung wird mit 1 bis 4 Punkten bewertet. Am Ende kann dann eine Gesamtsumme für das Kleinstvorhaben errechnet werden. Den Teilnehmenden wurde an einem Beispiel des Kleinstvorhabens „Karnevalswagen“ der KJLB die Bewertung demonstriert.

Folgende Kleinstvorhaben wurde eingereicht und im Vorfeld durch die Lenkungsgruppe besprochen:

Nr	Projektname	Projektgruppe	Inhalt	Gesamtkosten	Netto	Förderung	Förderungssatz	Gemeinde	Bewertung
1	Küchenequipment und techn. Ausstattung des Ferienlagers der GLR Lünne	Gruppenleiter und Malte Hüvet	Neu- und Ersatzbeschaffungen für die Küchenausstattung; Materialien für Rahmenprogramm (Buzzer-Set)	1.500,00 €	1.260,50 €	504,20 €	40%	289,92 €	13

2	Sicherstellung Brandschutz Ferienlager GLR	Gruppe leitende Malte Hüvet	Schwer entflammbare Planen zum Einsatz als Raumunterteilung	2.500,00 €	2.100,84 €	840,34 €	40%	483,19 €	11
3	Funktionales Schutzzelt	SV Blau-Weiß Lünne	Zelt als Schutz vor Witterung bei Turnieren etc.	1.500,00 €	1.260,50 €	945,38 €	75%	334,03 €	13
4	Anlage für Beamer u. Lautsprecher	Ev.-ref. Kirchengemeinde	Bessere Übertragungsmöglichkeit der Gottesdienste ins Gemeindehaus	5.500,00 €	4.621,85 €	2.500,00 €	75%	1.128,15 €	14
5	Restaurierung Karnevalswagen KLJB	KLJB Lünne	Anschaffung von Materialien für Umbau Anhänger-Aufbau-Kombi	2.500,00 €	2.100,84 €	840,34 €	40%	483,19 €	16
6	Neugestaltung Sitzzecke auf der Kurzen Heide	B. Burrichter/C. Giesken/B. Scholz	Abgängige Sitzzecke erneuern, ggfs. erweitern, Umfeld aufwerten	2.500,00 €	2.100,84 €	840,34 €	40%	483,19 €	12
7	Getränkekühlschrank Schützenhaus Altenlünne	Schützenverein Altenlünne	Ersatzbeschaffung für den vor über 10 Jahre gebraucht gekauften Kühlschrank ("Stromfresser")	750,00 €	630,25 €	252,10 €	40%	144,96 €	7
8	Baum-Bank für den Bauerngarten	Heimatverein und AG "Gut auf dem Damm"	Sitzmöglichkeit für den Kirschbaum (Rondell-Bank); Materialbeschaffung	750,00 €	630,25 €	472,69 €	75%	167,02 €	13
9	Bestuhlung für den Probenraum des Musikvereins	Musikverein Beestene-Lünne e.V.	Austausch der vor ca. 20 Jahren als Sachspende von der Bundeswehr erhaltenen Bestuhlung (beschränkt	2.500,00 €	2.100,84 €	1.575,63 €	75%	556,72 €	10

			stapelbar, mittlerweile instabil)						
10	Dachsanierung des Unterstandes am Spielplatz Wehwinkel	Jörg Schröder	Feuchteschäden an der unteren Holzverschalung	2.828,28 €	2.376,71 €	950,68 €	40%	546,64 €	18
11	Ausstattung der 4 Lünner Chöre	Laura Wassenberg	Podest für Chorleitung, altersgerechte Stühle für die Kinder der Chöre	2.707,50 €	2.275,21 €	1.706,4 1 €	75%	602,93 €	13
12	Aufstockung der Ausstattung Bücherei	KöB kath. Kirche	Aufstockung der Bestandes an Büchern, Spielen etc.	2.500,00 €	2.100,84 €	1.575,6 3 €	75%	556,72 €	11
13	Weihnachtsschmuck Backhaus Heitel	Familien In dem Hook Reinhard Bruns, Frank Feldmann	Anschaffung eines Fairybell Weihnachtbaumes am Backhaus/Kriegerdenkmal Heitel	419,90 €	352,86 €	141,14 €	40%	81,16 €	10
14	Sanierung Backhaus Heitel	Gemeinde Lünne Frank Feldmann	Dachsanierung des Backhauses	1.928,75 €	1.620,80 €	891,44 €	55%	397,10 €	18
15	Diözesanzentrum Lünne Küchenausstattung	Diözesanzentrum Lünne	Ausstattung der neuen Küche: 3 Industrie- Kaffeemaschinen, Wasserkocher , Teekannen, Geschirr und Besteck, Servierwagen sowie Sektgläser	2.000,00 €	1.680,67 €	1.260,5 0 €	75%	445,38 €	4
16	Industriegeschirrspülmaschine	DGH Heitel, Schützenverein Heitel	Industriegeschirrspülmaschine mit Körben	2.981,80 €	2.505,71 €	1.879,2 9 €	75%	664,01 €	9
17	Ortseingangstafel / Begrüßungs-	Fastabend	Erneuerung der Tafel, Begrünung	3.000,00 €	2.521,01 €	1.008,4 0 €	40%	579,83 €	18

	tafel „Blankemate“	"Blanke mate"	der Fläche, Insektenhotels						
			Gesamtförder volumen			18.184,50 €			

Der Arbeitskreis hat die Bewertungen der Kleinstvorhaben aufgenommen und ein gemeinsames Verständnis für die Notwendigkeit der Feinjustierung entwickelt. Es wurde daher beschlossen, dass bestimmte Projekte durch ein Treffen im Januar noch konkretisiert oder justiert werden sollen. Entscheidend ist, dass das Gemeinwohl gestärkt wird und eine Zusammenarbeit ersichtlich wird. Das Ziel besteht darin, nach dem Treffen im Januar alle Kleinstvorhaben positiv zu bewilligen, um eine elementare Startmotivation der Dorfbewohner für den Umsetzungsprozess zu erreichen. Insgesamt stimmte der Arbeitskreis für die Einreichung der Projekte im Anschluss an die Nachjustierung.

4. Die nächsten Schritte / Termine / Verschiedenes

Die nächsten Termine:

- **Treffen für Projektträger:innen von Kleinstvorhaben** 10.01.2023 | 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Heitel
- **8. Arbeitskreissitzung** 29.02.2023 | 19 Uhr

Weitere Termine:

Kalender 2023 / 2024 Niedersachsen

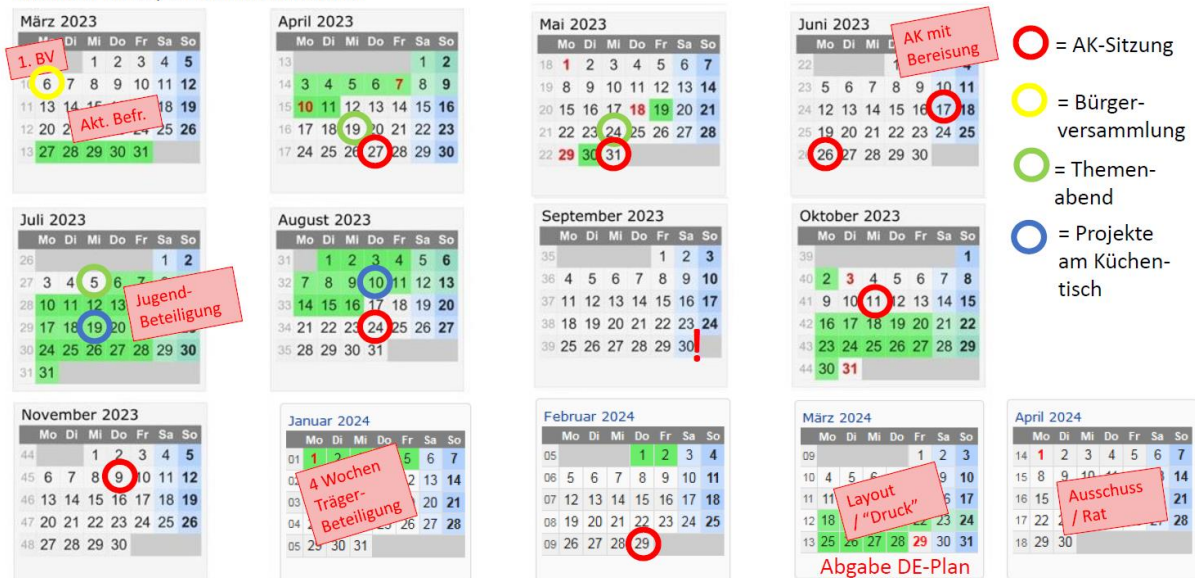


Abbildung 1: Zeitplan in der Dorfgemeinschaft Lünne

Die Beteiligung der „Träger öffentlicher Belange“

Die Beteiligung der „Träger öffentlicher Belange“ (TöB) ist ein wichtiger Bestandteil in der Erstellung des Dorfentwicklungsplanes, um sicherzustellen, dass verschiedene öffentliche Interessen

angemessen berücksichtigt werden. Öffentliche Träger wie die Naturschutzbehörde, die Denkmalschutzbehörde, soziale Träger, der Landkreis sowie weitere Institutionen und Behörden werden Ihre Anregungen und fachlichen Einschätzungen zum Dorfentwicklungsplan äußern können. Diese werden im Dorfentwicklungsplan berücksichtigt. Bis einschließlich Januar 2024 findet die Beteiligung der „Träger öffentlicher Belange“ statt.

Das Layout des DE-Plans Lünne

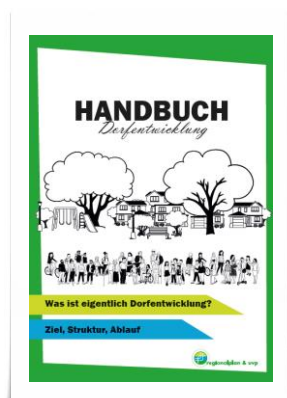
Anhand einiger Beispielseiten aus dem aktuellen Dorfentwicklungsplan Lünne wurde der Aufbau und die Gestaltung des Planes veranschaulicht. Der Plan soll viele Bilder erhalten, Herzstück sind dabei die Projektskizzen der Dorfbevölkerung. Nach der letzten Arbeitskreissitzung und der Beschließung des Dorfentwicklungsplanes im Februar wird das Layout erarbeitet und der Druck des Planes in Auftrag gegeben.

Mal- und Zeichenaktion:

Die Mal- und Zeichenaktion zum Spielplatz am Haus Schmeing war ein voller Erfolg. Insgesamt wurden über 60 Kunstwerke von Kindern aus der Dorfregion gemalt und gezeichnet. Die Werke wurden zur Veranschaulichung im Arbeitskreis verteilt. Es wurde beschlossen, die Bilder zu digitalisieren und am Weihnachtsmarktweekende im Dezember über einen Beamer zu präsentieren. Zur Organisation dieses Vorhabens haben sich die Jugendlichen der Gruppenleiterrunde und KLJB bereiterklärt. Im Anschluss sollen die Originale in der Bücherei Lünne ausgestellt werden.

Informationen zur Dorfentwicklung:

Das Planungsbüro weist auf die Website der SG Spelle und auf die Lünne App hin. Dort werden alle Termine, Protokolle, Links und Dokumente der Dorfentwicklung aufzurufen sein.



Was ist eigentlich Dorfentwicklung?

Dieses Handbuch ist Ihr begleitendes Nachschlagewerk zu den Fragen, die sich während des Prozesses in der Dorfentwicklung ergeben: Was ist der Arbeitskreis? Wer beteiligt sich an den Küchentischgesprächen / Themenabende? Welche Schritte benötigt ein Förderantrag? Mithilfe von einfachen Erklärungen und anschaulichen Grafiken erhalten Sie einige Antworten sowie einen Überblick über das Ziel, die Struktur und den Ablauf des Förderprogrammes.

Im Padlet oder auf der Website des Planungsbüros zum Download erhältlich. <https://dorfentwicklung.regionalplan-uvp.de/>

Dr. Carla Schmidt und Mareen Koops schließen um 21.30 Uhr, mit einem herzlichen Dank an die Teilnehmenden, die 7. Arbeitskreissitzung.

Um weitere Informationen zu erhalten, steht das Planungsbüro gerne zur Verfügung:



Andreas Brinker



Dr. Carla Schmidt



Jörn Thiemann



Mareen Koops



Sonja Kamphus

team@regionalplan-uvp.de,
Tel: 05902/503702-28
www.regionalplan-uvp.de



regionalplan & uvp

regionalplan & uvp
Planungsbüro Stelzer
Grulandstraße 2
49832 Freren
Telefon: 05902 / 503702-0
Email: dorfentwicklung@regionalplan-uvp.de